



Allgemein

Abstract

Wandern ist «in». Dies bestätigt eine Umfrage aus dem Frühjahr 2019 unter 274 Betrieben der Hotellerie und Parahotellerie in Graubünden. Die Umfrage zeigt, dass 94 % der Gäste «häufig» oder gar «sehr häufig» wandert.

Mit der Popularität des Wanderns geht erfreulicherweise auch ein Anstieg der durch Wanderer generierten Übernachtungen in der Bündner Hotellerie und Parahotellerie einher. In gut einem Fünftel (21 %) aller Betriebe, welche an der Umfrage teilgenommen haben, waren Wandergäste in der Sommersaison 2018 für mehr als 76 % der Übernachtungen verantwortlich (+ 6 Prozentpunkte im Vergleich zu 2015). In 35% aller Betriebe machten die Wandergäste im Sommer 2018 zwischen 51 und 75 % aller Übernachtungen aus (+ 8 Prozentpunkte im Vergleich zu 2015).

Vorgehen

Im Rahmen des kantonalen Förderprogrammes graubündenHIKE hat die Fachstelle Langsamverkehr Graubünden zum zweiten Mal nach 2016 eine Umfrage zur Zahl der durch Langsamverkehrsgäste generierten Übernachtungen durchgeführt. Zur Umfrage waren professionelle Anbieter von Übernachtungsleistungen in der Hotellerie (Hotels, Pensionen, Gasthäuser, etc.) und in der Parahotellerie (Jugendherbergen, SAC-Hütten, professionelle Betreiber von Ferienwohnungssiedlungen/Resorts sowie Campingplätze) eingeladen.

Der Online-Fragebogen wurde durch hotelleriesuisse Graubünden, GastroGraubünden und über die graubündenHIKE-Kanäle Newsletter und Blog kommuniziert. Zudem wurden alle Destinationen per Mail aufgefordert, die Umfrage den lokalen Unterkunftsbetrieben zuzustellen. Resultat sind 274 Rückmeldungen.

Autor: Patric Collet, PROJEKT-BOX GmbH

Version: Juni 2019



1. Lokalisierung

Insgesamt wurde die Umfrage 274 Mal ausgefüllt. Erfreulicherweise gingen Rückmeldungen aus allen Bündner Destinationen ein. 162 Rückmeldungen oder 59 % aller Antworten gingen von folgenden Destinationen ein:

Viamala	42 Rückmeldungen / 15.3 %
Engadin St. Moritz	42 Rückmeldungen / 15.3 %
Lenzerheide	27 Rückmeldungen / 9.9 %
Davos Klosters	27 Rückmeldungen / 9.9 %
Prättigau	24 Rückmeldungen / 8.8 %



Grafik: Herkunft der Betriebe, welche an der Umfrage teilgenommen haben

2. Beherbergungsart

Rund ein Viertel der eingegangenen Antworten stammte von Dreisterne-Hotels. Knapp ein Fünftel der Antworten stammte von Ferienwohnungssiedlungen/Resorts. Somit waren diese beiden Kategorien für fast die Hälfte aller Antworten verantwortlich.

Hotellerie

Fünfsterne-Hotels	7
Viersterne-Hotels	34
Dreisterne-Hotels	71
Zweisterne-Hotels	8
Einstern-Hotels	0
Swiss Lodge	14
Hotel nicht klassifiziert	34

Parahotellerie

Pension	10
Gasthaus	15
Ferienwohnungssiedlung/Resort	51
Jugendherberge	14
SAC-Hütte	8
Camping	8



Labels

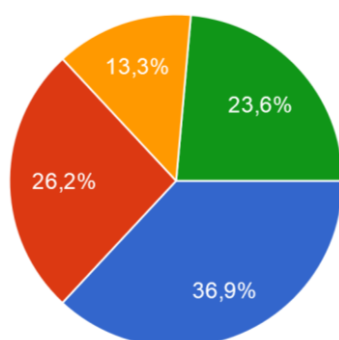
182 der Betriebe (51 %), welche geantwortet haben besitzen mindestens ein Label gemäss hotellerie-suisse. Davon sind:

- 12 Betriebe Wanderhotel – nicht aber Bikehotel
- 38 Betriebe sowohl Wander- als auch Bikehotel
- 20 Betriebe Bikehotel – nicht aber Wanderhotel

Betriebsgrösse

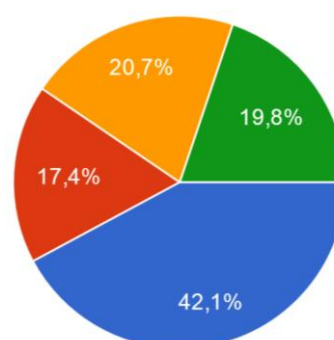
Sowohl bei der Hotellerie als auch bei der Parahotellerie haben die kleinsten Betriebe am häufigsten geantwortet.

Hotellerie



- bis 15 Zimmer
- 16 bis 30 Zimmer
- 31 bis 50 Zimmer
- 51 und mehr Zimmer

Parahotellerie



- bis 30 Betten
- 31 bis 60 Betten
- 61 bis 90 Betten
- 91 und mehr Betten

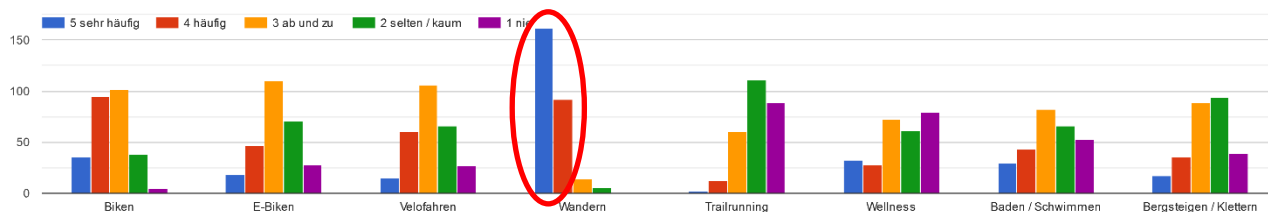
Grafik: Grösse der Betriebe, welche an der Umfrage teilgenommen haben

3. Gästeaktivitäten

Die Umfrage hat gezeigt, dass ein Grossteil der Gäste wandert. So haben 60 % der Betriebe angegeben, dass ihre Gäste «sehr häufig» und 34 % dass ihre Gäste «häufig» wandern. Das belegt, wie populär Wandern ist.

Vergleich

- | | | |
|----------------|------------------|-------------|
| • Wandern | sehr häufig 60 % | häufig 34 % |
| • Biken | sehr häufig 13 % | häufig 35 % |
| • e-Biken | sehr häufig 7 % | häufig 17 % |
| • Trailrunning | sehr häufig 1 % | häufig 4 % |
| • Wellness | sehr häufig 12 % | häufig 10 % |

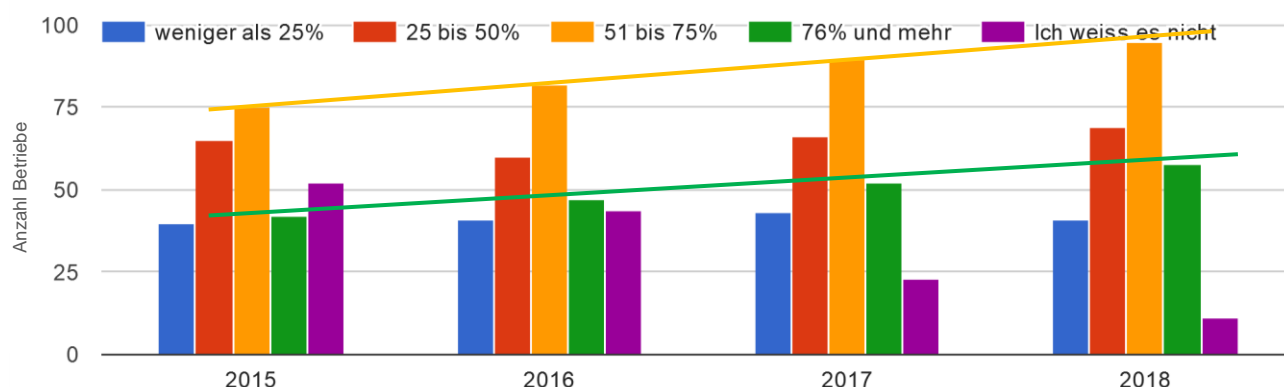


Grafik: Häufigkeit der getätigten Aktivitäten

4. Anteil an Übernachtungen

Das Resultat der Umfrage hat gezeigt, dass das Segment der Wandergäste über die letzten Jahre an Bedeutung gewonnen hat und einen immer grösseren Anteil der übernachtenden Kundschaft ausmacht.

In gut einem Fünftel (21 %) aller Betriebe waren Wandergäste im Sommer 2018 demnach verantwortlich für mehr als 76 % der Übernachtungen (+ 6 Prozentpunkte im Vergleich zu 2015). In 35 % aller Betriebe machen die Wandergäste in der Sommersaison 2018 zwischen 51 und 75 % aller Übernachtungen aus (+ 8 Prozentpunkte im Vergleich zu 2015).



Grafik: Anteil der generierten Übernachtungen durch Wanderer

Ein genauerer Blick auf die Hotellerie zeigt, dass der Anteil durch Wandergäste generierten Übernachtungen im Sommer über alle Hotelkategorien um 10 Prozentpunkte und mehr zunahm.

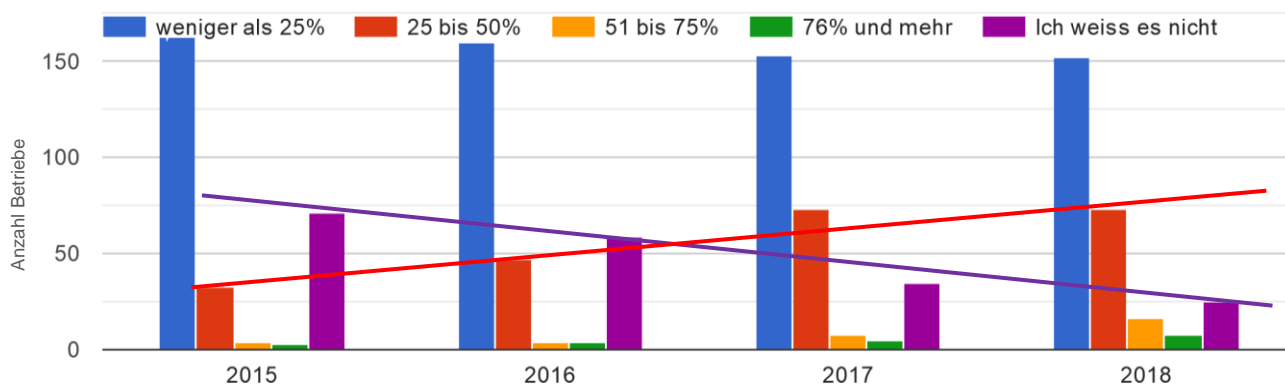
Anteil ÜN	Jahr	4* und 5 * Hotels	3 * und 2* Hotels
Mehr als 50 %	2015	34%	41%
	2018	44%	53%

Tabelle: Anteil der generierten Übernachtungen durch Wanderer in der Hotellerie



Vergleich Velo, Bike & E-Bike

Der Vergleich zum Segment der Velofahrer, Biker und E-Biker zeigt, dass dieses Segment für weit weniger Übernachtungen verantwortlich war als das Segment der «Wanderer».



Grafik: Anteil der generierten Übernachtungen durch Velofahrer, Biker & E-Biker

5. Fazit

Wanderer sind für die Bündner Hotellerie und Parahotellerie ein überaus wichtiges Kundensegment. 94% aller Betriebe, die an der Umfrage mitgemacht haben, geben an, dass ihre Gäste «häufig» oder gar «sehr häufig» wandern.

Die durch Wanderer generierten Übernachtungen in der Bündner Hotellerie und Parahotellerie haben über die letzten Jahre zugenommen. In 56 % aller Betriebe waren Wanderer in der Sommersaison 2018 für mehr als 50 % der Sommerübernachtungen verantwortlich.

Die Velofahrer, Biker und E-Biker generieren auf Grund der Umfrage noch weit weniger Übernachtungen als die Wanderer. Dieses Segment verzeichnet über die letzten Jahre aber über einen markanten Zuwachs.

Die Umfrage zeigt, dass die Übernachtungsbetriebe ihren Gast heute viel besser kennen als noch vor wenigen Jahren und ihn meist klar einem Segment zuweisen können.